

Osteopathie

„Leben ist Bewegung“ Die Osteopathie ist eine manuelle Heilmethode, die funktionelle Bewegungsstörungen behebt.

Gerät der Pferdekörper aus seiner natürlichen Balance, ist das Pferd nicht mehr in der Lage, sich entspannt zu bewegen. Es wehrt sich gegen die Reiterhilfen, lässt sich nicht mehr Satteln, buckelt, steigt, oder verweigert die Hindernisse.

Dan ist es sinnvoll, wen man einen Osteopathen bezieht. Ziel einer osteopathischen Behandlung ist es, die natürliche Beweglichkeit der Gelenke und Wirbel wieder an den Ursprungsort zu bringen. Der Osteopath arbeitet mit leichtem Druck, diese Behandlungsmethode ist für das Pferd entspannend und ohne Stress.

Beispiel:

- Lahmheiten verursacht durch Sturz, Festliegen oder ähnliches
- Taktproblemen, Schwierigkeiten beim Angaloppieren
- häufigem Umspringen auf einer bestimmten Hand
- Problemen hinsichtlich der Losgelassenheit und Anlehnung
- Schwierigkeiten in der Stellung oder Biegung
- Leistungsverschlechterung unbekannter Herkunft
- Widersetzlichkeit gegen die Reiterhilfe
- Ungehorsam ohne erkennbaren Grund